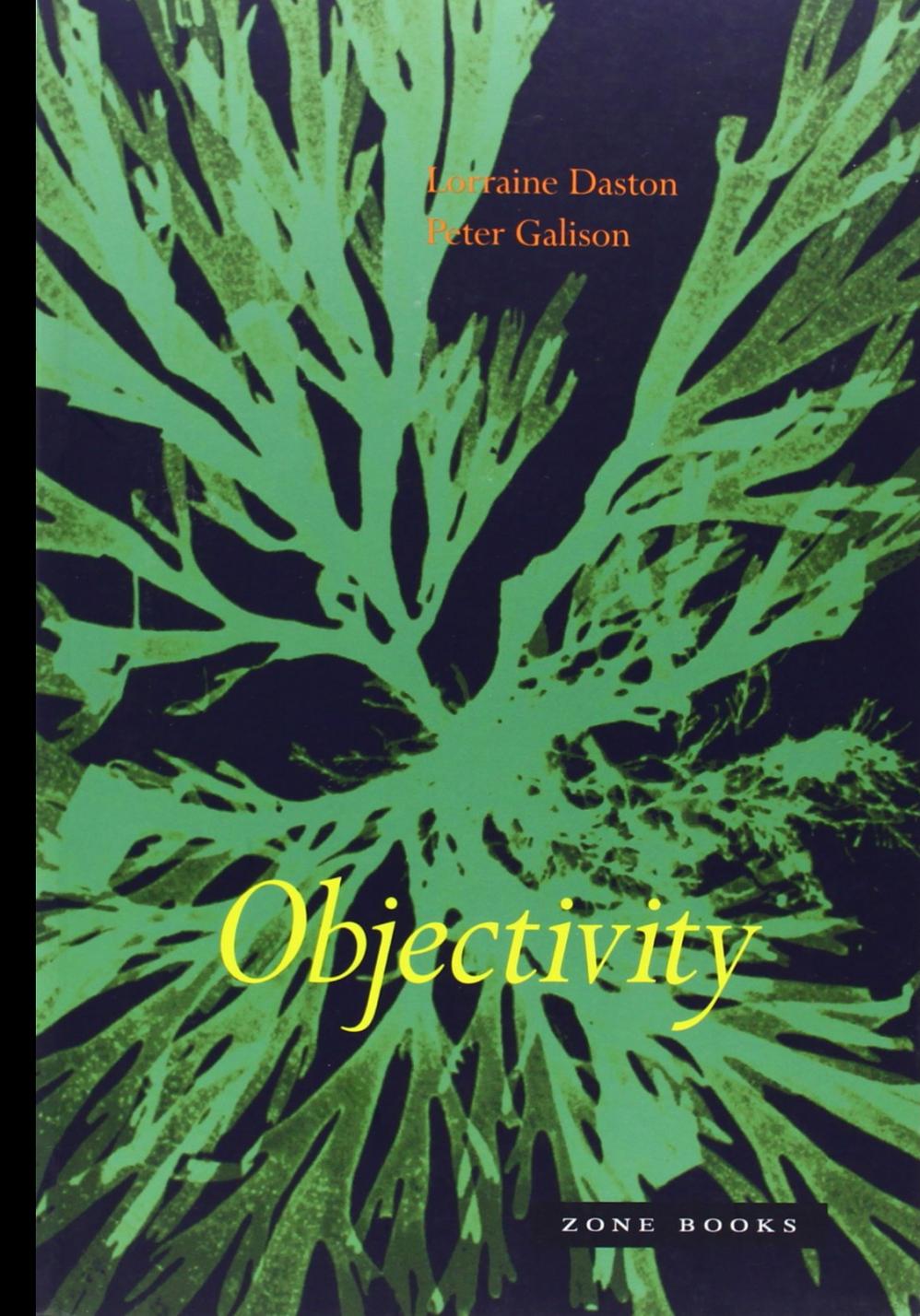


DET USYNLIGE I VIDENSKAB, TEKNOLOGI OG KUNST



Lorraine Daston
Peter Galison

Objectivity

ZONE BOOKS

Den sande natur

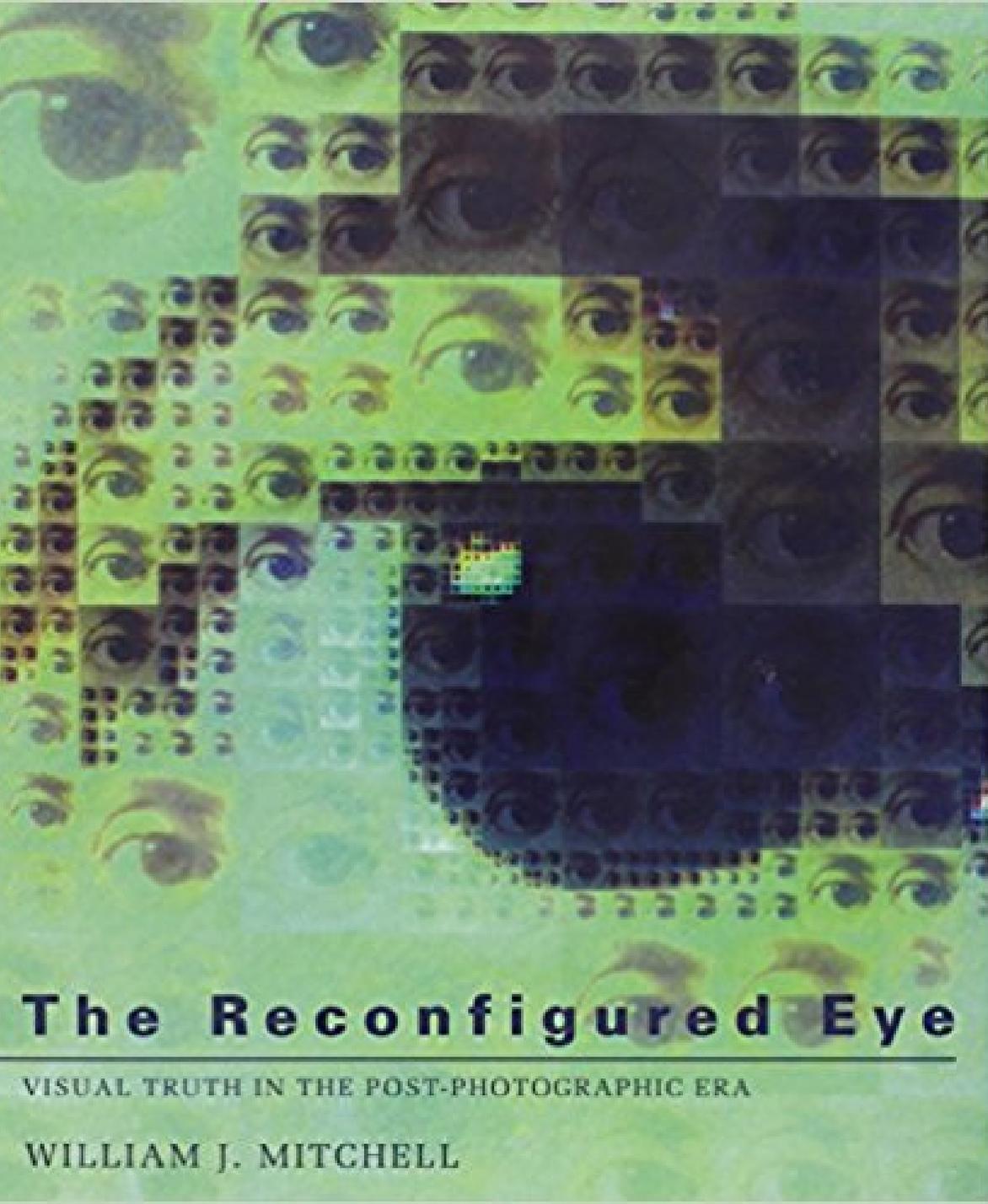
- Sandhed gennem skønhed

Mekanisk objektivitet

- Automatiseret reproduktion

Trænet erkendelse

- Opøvet fortolkningsevne

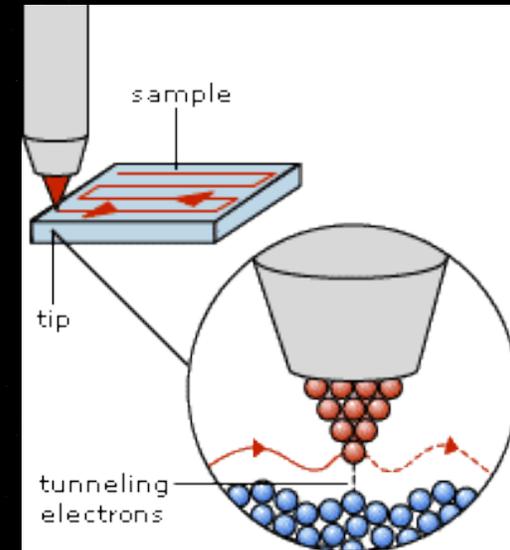
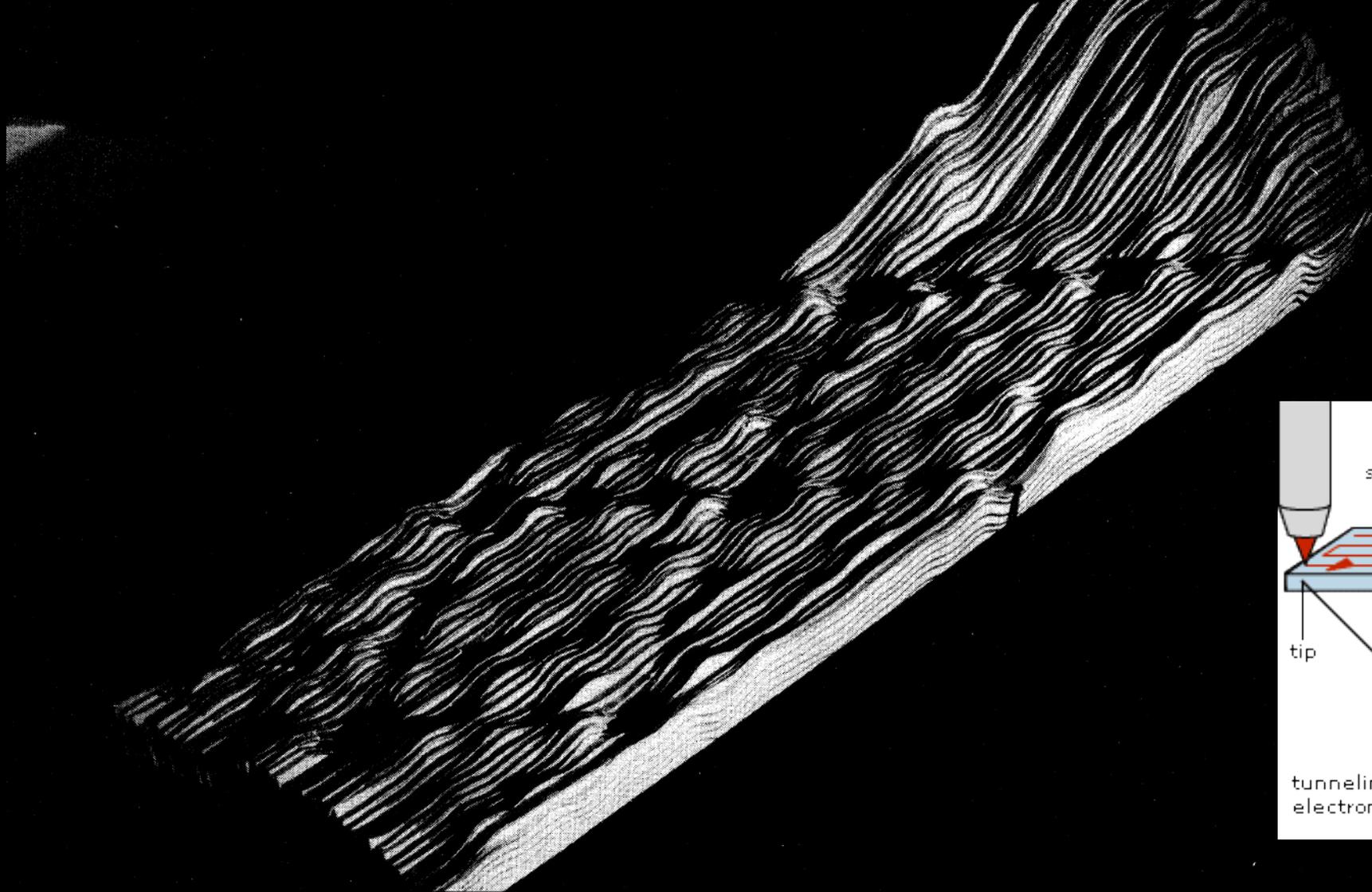


Fotografisk realisme

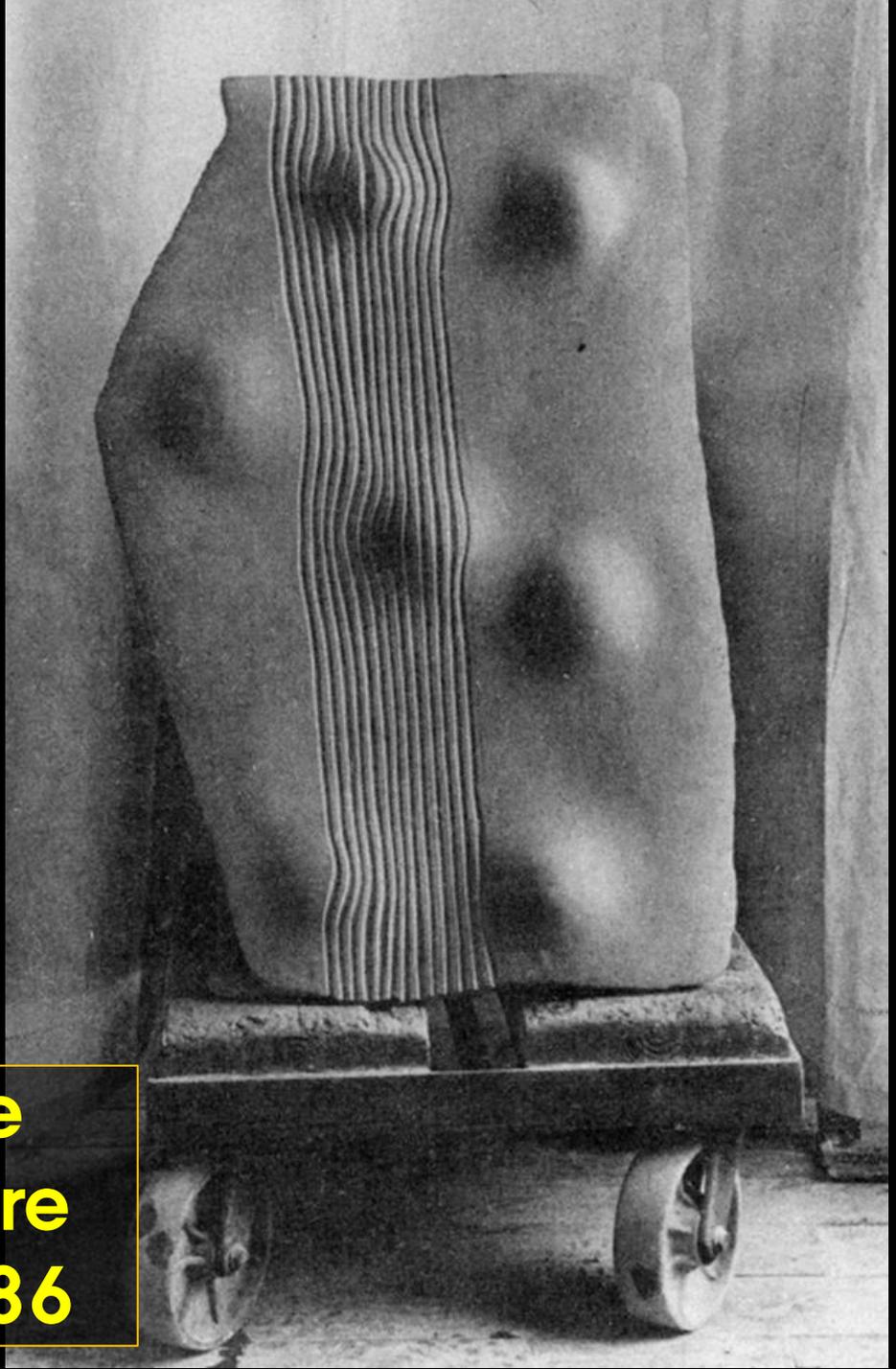
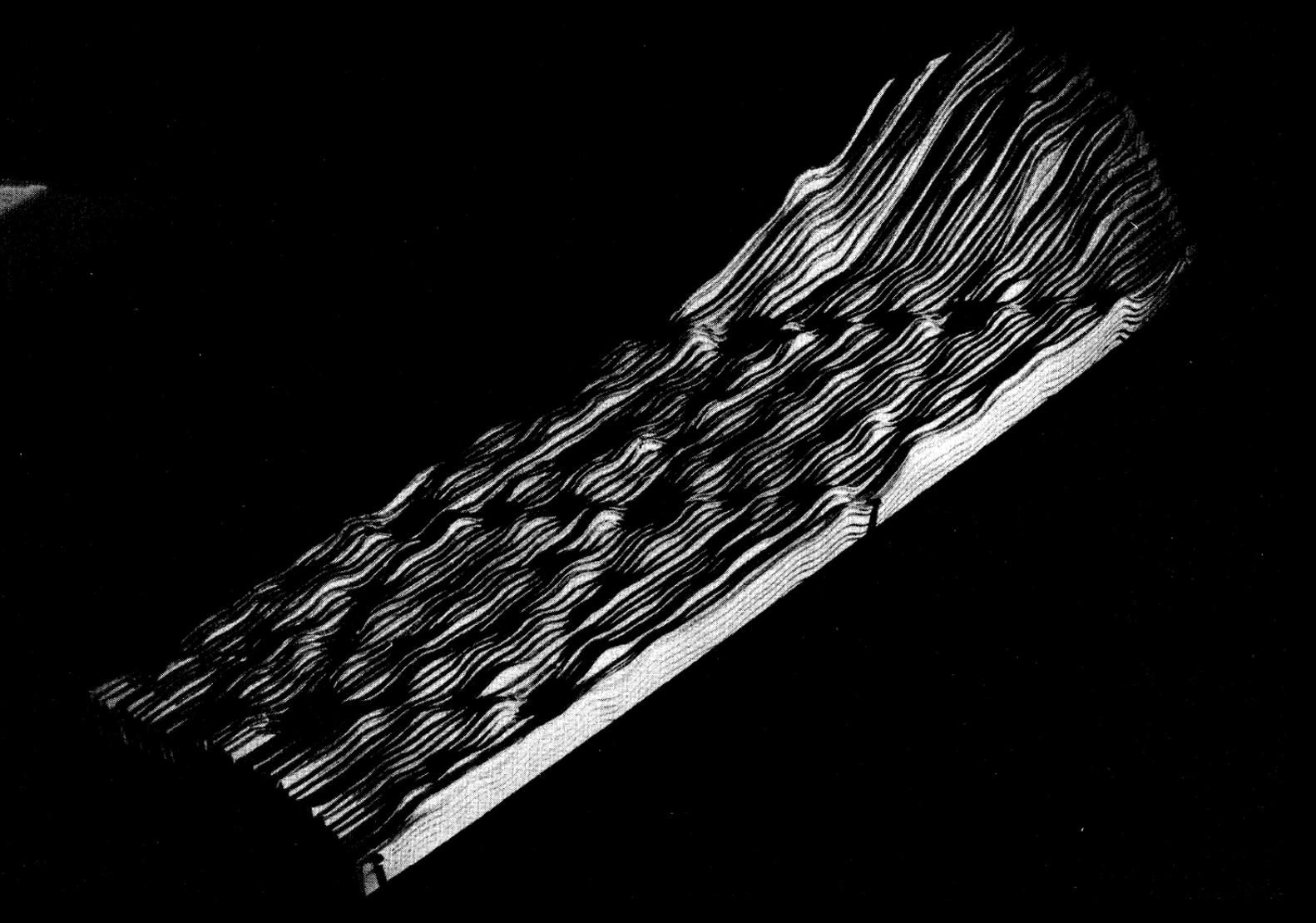
- Historisk tradition
- Mekanisk gengivelse

”Efter” fotografiet

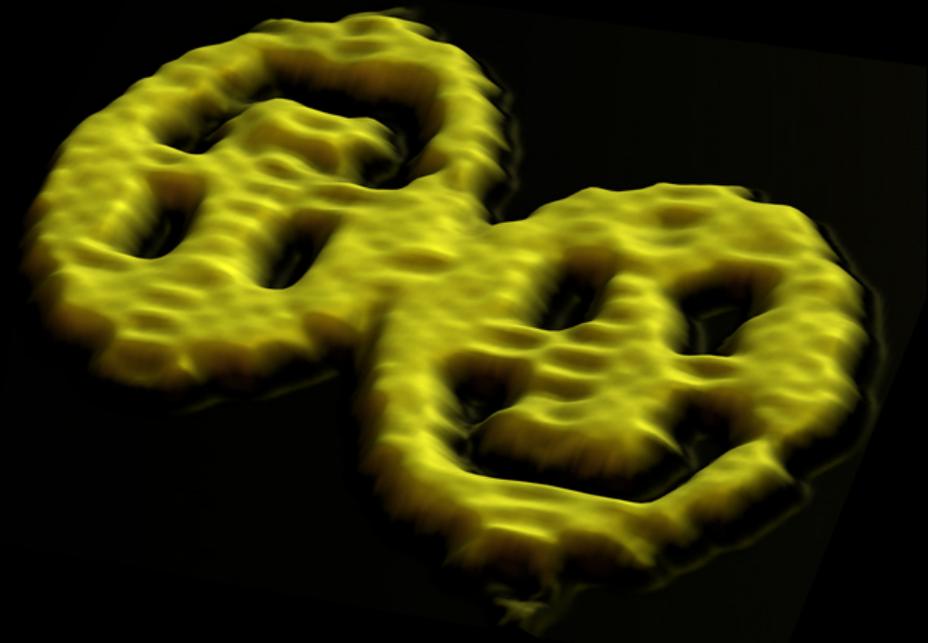
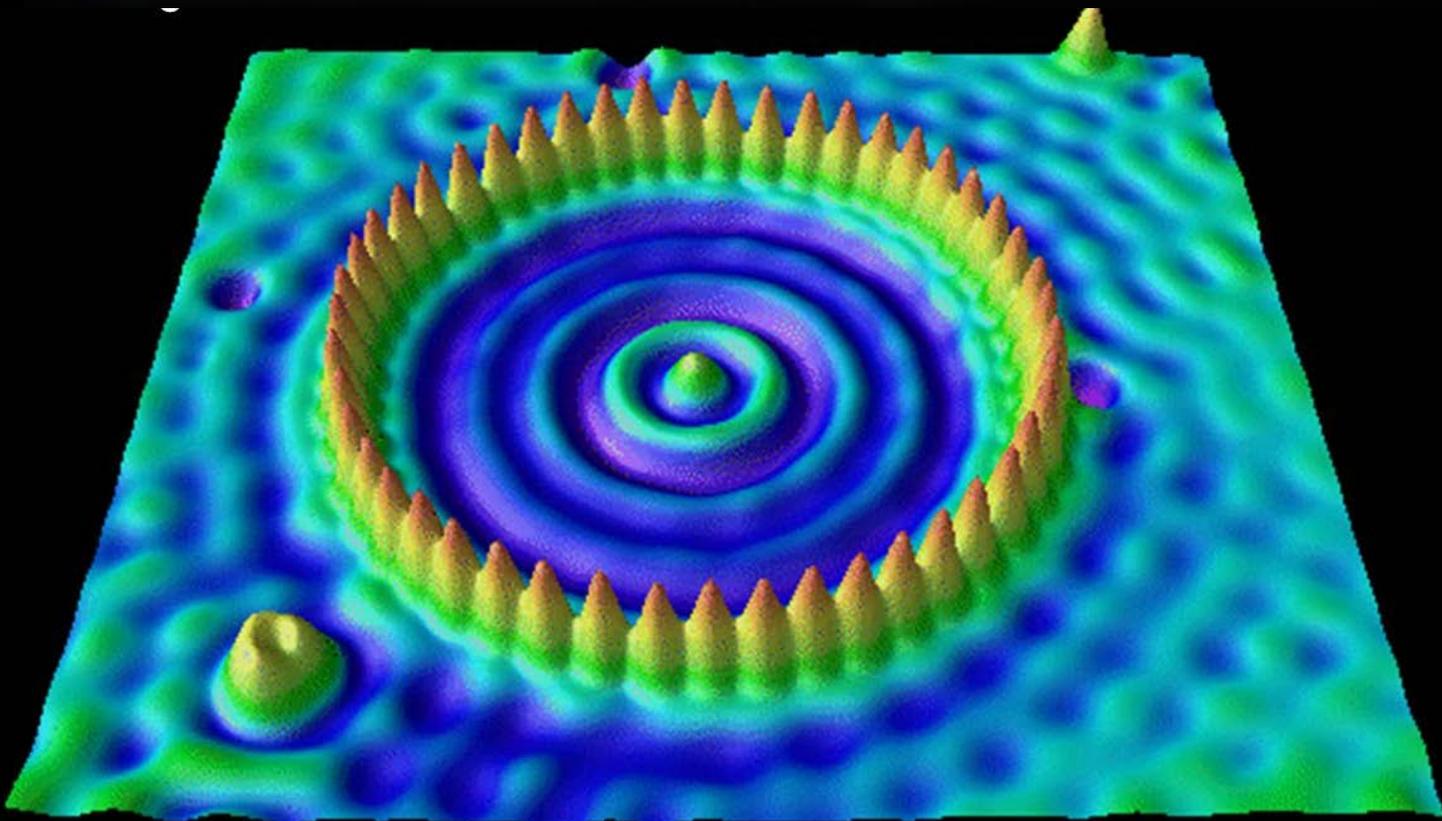
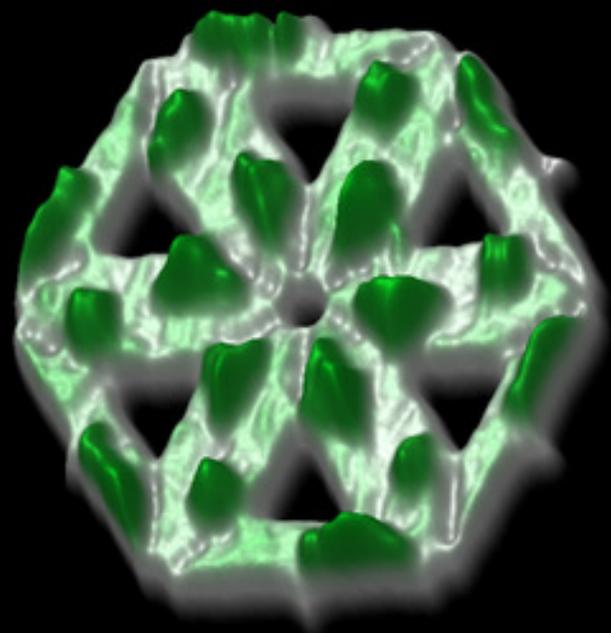
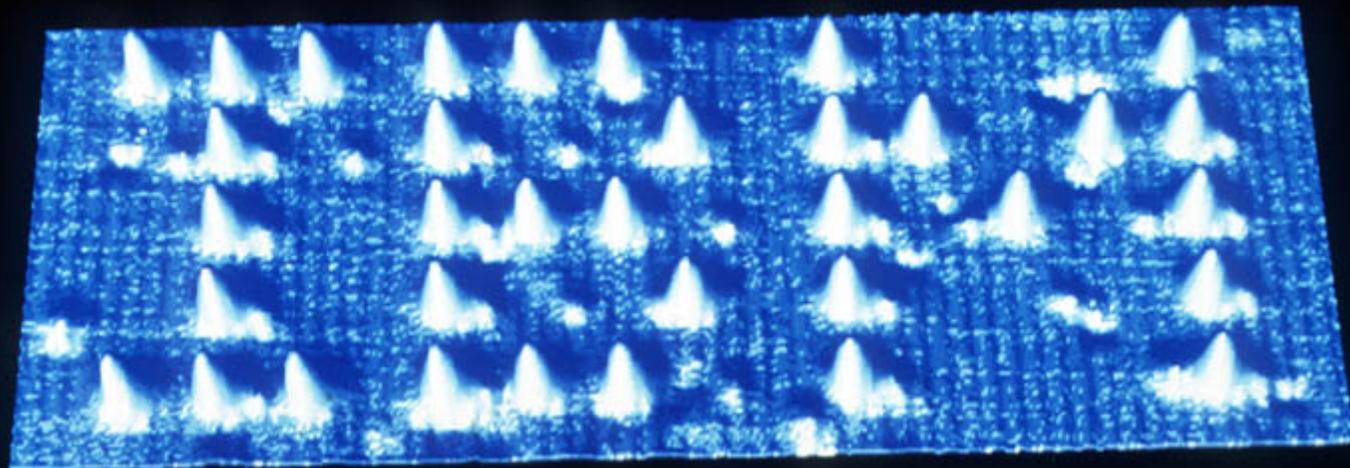
- Digital billedbehandling
- Trænet manipulation
- Trænede beskuere

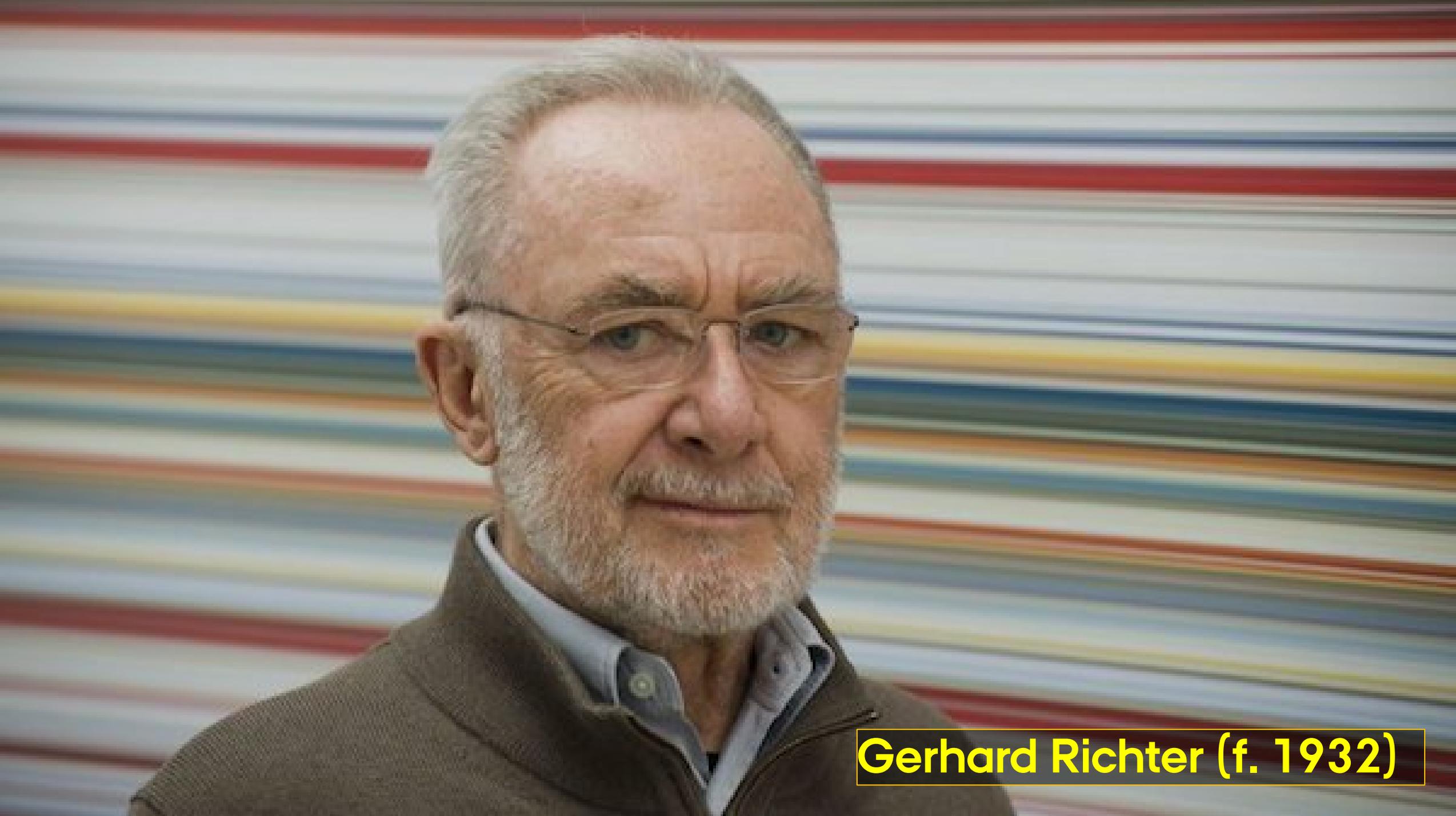


Scanning-tunneling-microscope (STM)
Opfundet 1981 af G. Binning og H. Rohrer



"Art and Science are both products of the creativity of Man, and the beauty of nature is reflected in both." Binning & Rohrer 1986



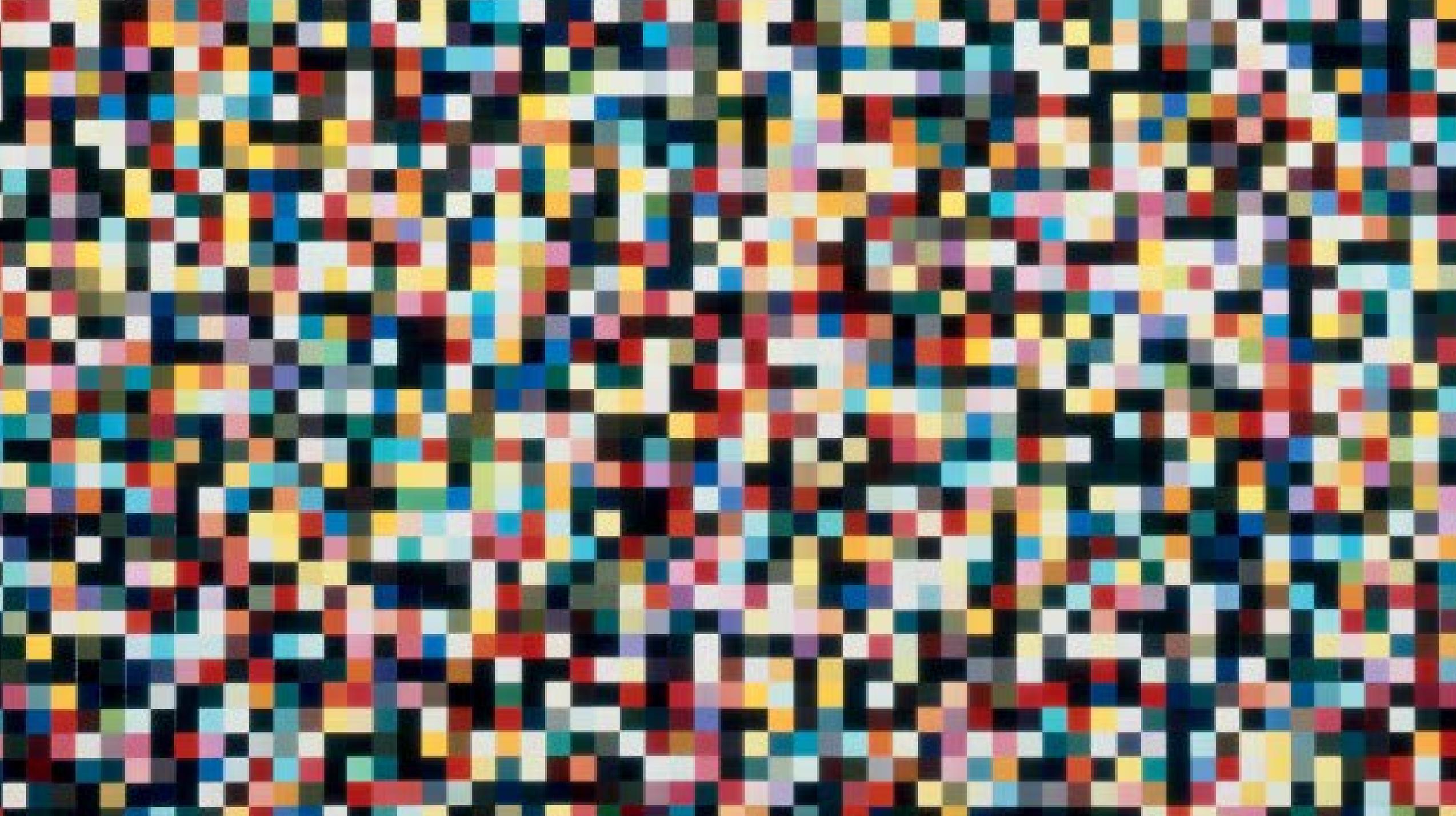


Gerhard Richter (f. 1932)











14/100

14/100

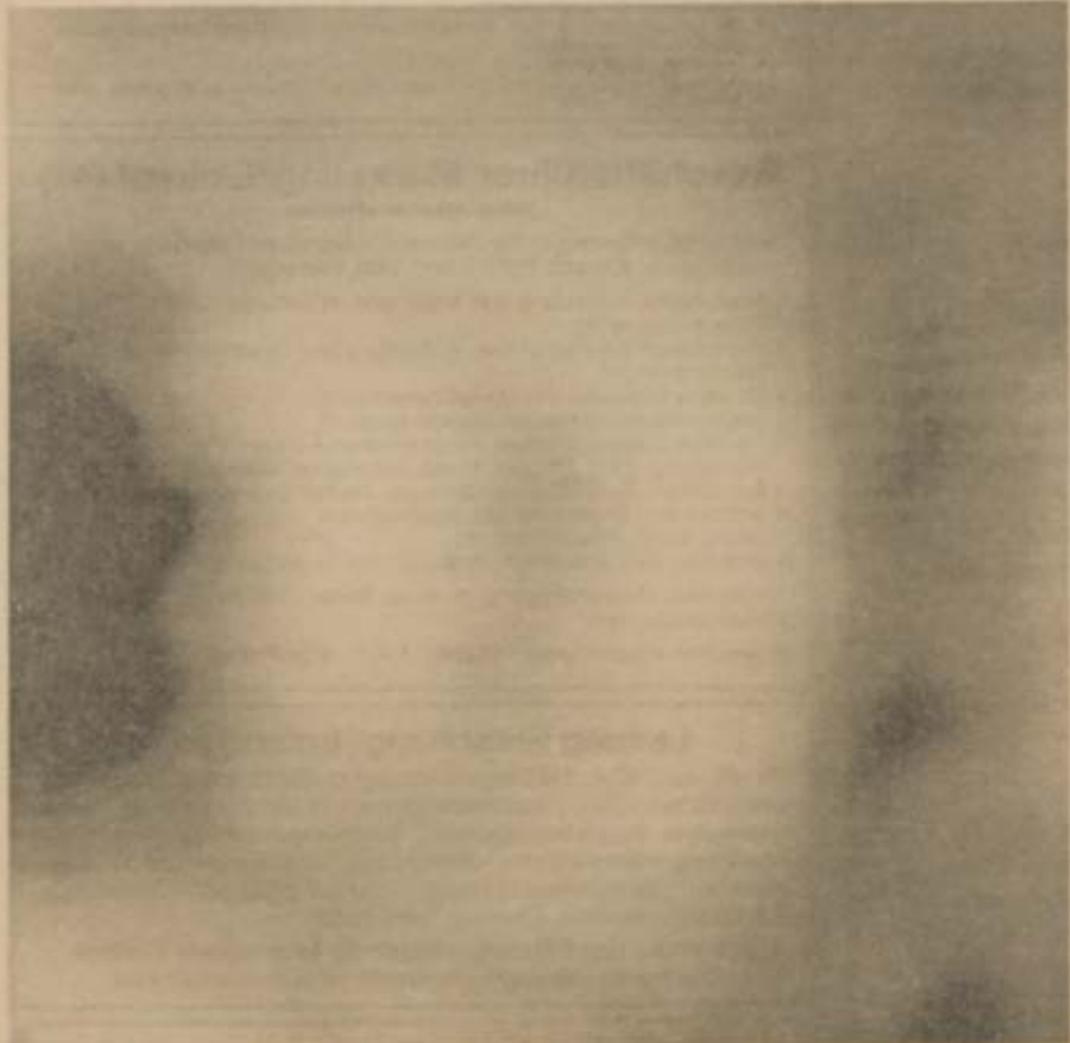


Foto Universität Augsburg

Erster Blick in das Innere eines Atoms

Mit einem Rastertunnelmikroskop konnten jetzt erstmals Details innerhalb eines einzelnen Atoms sichtbar gemacht werden. Auf diesem Bild sind die Elektronenwolken eines Siliziumatoms zu erkennen. Vom Halbleiter Silizium ist bekannt, dass an seiner Oberfläche einige Atome hervor-

treten. Diese Atome sind als Stiel bekannt. Die Forscher als Artefakt, das durch die Technik des Abbildens entsteht („Science“, Bd. 289, S. 422).

Die höhere Auflösung erreichten die Forscher, indem sie einen verbesserten Sensor verwendeten. Er besteht aus einer „Stimmgabel“ aus einkristallinem Quarz,

Erdachse von Meeren beeinflusst Druckveränderungen für die Chandler'sche Periode verantwortlich

Die Chandler'sche Periode ist ein schwaches, aber regelmäßiges Wackeln der Erdachse, das seit 1902 entdeckt wurde. Die Ursache dafür ist die Chandler'sche Periode verantwortlich. Die Erde ist ein ungleichmäßiges Objekt, das sich um ihre Achse dreht. Die Masse der Erde ist nicht gleichmäßig verteilt, was zu einer ungleichmäßigen Drehbewegung führt. Diese ungleichmäßige Drehbewegung ist die Chandler'sche Periode. Die Chandler'sche Periode ist ein schwaches, aber regelmäßiges Wackeln der Erdachse, das seit 1902 entdeckt wurde. Die Ursache dafür ist die Chandler'sche Periode verantwortlich.



Das Wackeln der Erde ist die Chandler'sche Periode. Die Ursache dafür ist die Chandler'sche Periode verantwortlich. Die Erde ist ein ungleichmäßiges Objekt, das sich um ihre Achse dreht. Die Masse der Erde ist nicht gleichmäßig verteilt, was zu einer ungleichmäßigen Drehbewegung führt. Diese ungleichmäßige Drehbewegung ist die Chandler'sche Periode.

Bakterien verursachen Heroin-Insidien

Die Insidien sind ein seltenes, aber gefährliches Syndrom, das bei Heroinkonsumenten auftritt. Die Ursache dafür sind Bakterien, die in den Heroinpräparaten vorkommen. Diese Bakterien verursachen eine Infektion, die zu einer Entzündung der Heroinpräparate führt. Die Insidien sind ein seltenes, aber gefährliches Syndrom, das bei Heroinkonsumenten auftritt. Die Ursache dafür sind Bakterien, die in den Heroinpräparaten vorkommen.

Mischlinge von Fischen verändern Hirnstruktur

Die Mischlinge von Fischen sind eine Gruppe von Fischen, die aus der Kreuzung von zwei verschiedenen Fischarten resultieren. Diese Mischlinge haben eine einzigartige Hirnstruktur, die sich von den Elternarten unterscheidet. Die Mischlinge von Fischen sind eine Gruppe von Fischen, die aus der Kreuzung von zwei verschiedenen Fischarten resultieren. Diese Mischlinge haben eine einzigartige Hirnstruktur, die sich von den Elternarten unterscheidet.

Magnetische Keramik fürchlich formbar

Die magnetische Keramik ist ein Material, das sowohl magnetische als auch mechanische Eigenschaften besitzt. Diese Keramik ist fürchlich formbar und wird in einer Vielzahl von Anwendungen eingesetzt. Die magnetische Keramik ist ein Material, das sowohl magnetische als auch mechanische Eigenschaften besitzt. Diese Keramik ist fürchlich formbar und wird in einer Vielzahl von Anwendungen eingesetzt.

Gigantische Helfer der Astronomie

Die gigantischen Helfer der Astronomie sind ein Team von Wissenschaftlern, die an der Entwicklung von neuen Teleskopen arbeiten. Diese Helfer sind ein Team von Wissenschaftlern, die an der Entwicklung von neuen Teleskopen arbeiten.

BK-Viren gefährden Nieren

Die BK-Viren sind ein Virus, das die Nieren gefährden kann. Diese Viren sind ein Virus, das die Nieren gefährden kann. Die BK-Viren sind ein Virus, das die Nieren gefährden kann. Diese Viren sind ein Virus, das die Nieren gefährden kann.

Das Siechtum der Schlüsselblume

Das Siechtum der Schlüsselblume ist ein seltenes, aber gefährliches Syndrom, das bei Schlüsselblumen auftritt. Die Ursache dafür ist die Schlüsselblume verantwortlich. Das Siechtum der Schlüsselblume ist ein seltenes, aber gefährliches Syndrom, das bei Schlüsselblumen auftritt. Die Ursache dafür ist die Schlüsselblume verantwortlich.



Das Siechtum der Schlüsselblume ist ein seltenes, aber gefährliches Syndrom, das bei Schlüsselblumen auftritt. Die Ursache dafür ist die Schlüsselblume verantwortlich.

Erster Blick in das Innere eines Atoms

Die Forscher haben den ersten Blick in das Innere eines Atoms gemacht. Sie haben die Elektronenwolken eines Atoms sichtbar gemacht. Die Forscher haben den ersten Blick in das Innere eines Atoms gemacht. Sie haben die Elektronenwolken eines Atoms sichtbar gemacht.

Das Siechtum der Schlüsselblume

Das Siechtum der Schlüsselblume ist ein seltenes, aber gefährliches Syndrom, das bei Schlüsselblumen auftritt. Die Ursache dafür ist die Schlüsselblume verantwortlich. Das Siechtum der Schlüsselblume ist ein seltenes, aber gefährliches Syndrom, das bei Schlüsselblumen auftritt. Die Ursache dafür ist die Schlüsselblume verantwortlich.

Min-Platz-Geschicht für öffentliche Forschung

Die öffentliche Forschung ist ein wichtiger Bestandteil der Wissenschaft. Sie ermöglicht es Wissenschaftlern, ihre Entdeckungen zu teilen und zu diskutieren. Die öffentliche Forschung ist ein wichtiger Bestandteil der Wissenschaft. Sie ermöglicht es Wissenschaftlern, ihre Entdeckungen zu teilen und zu diskutieren.

Di. 11.11.14

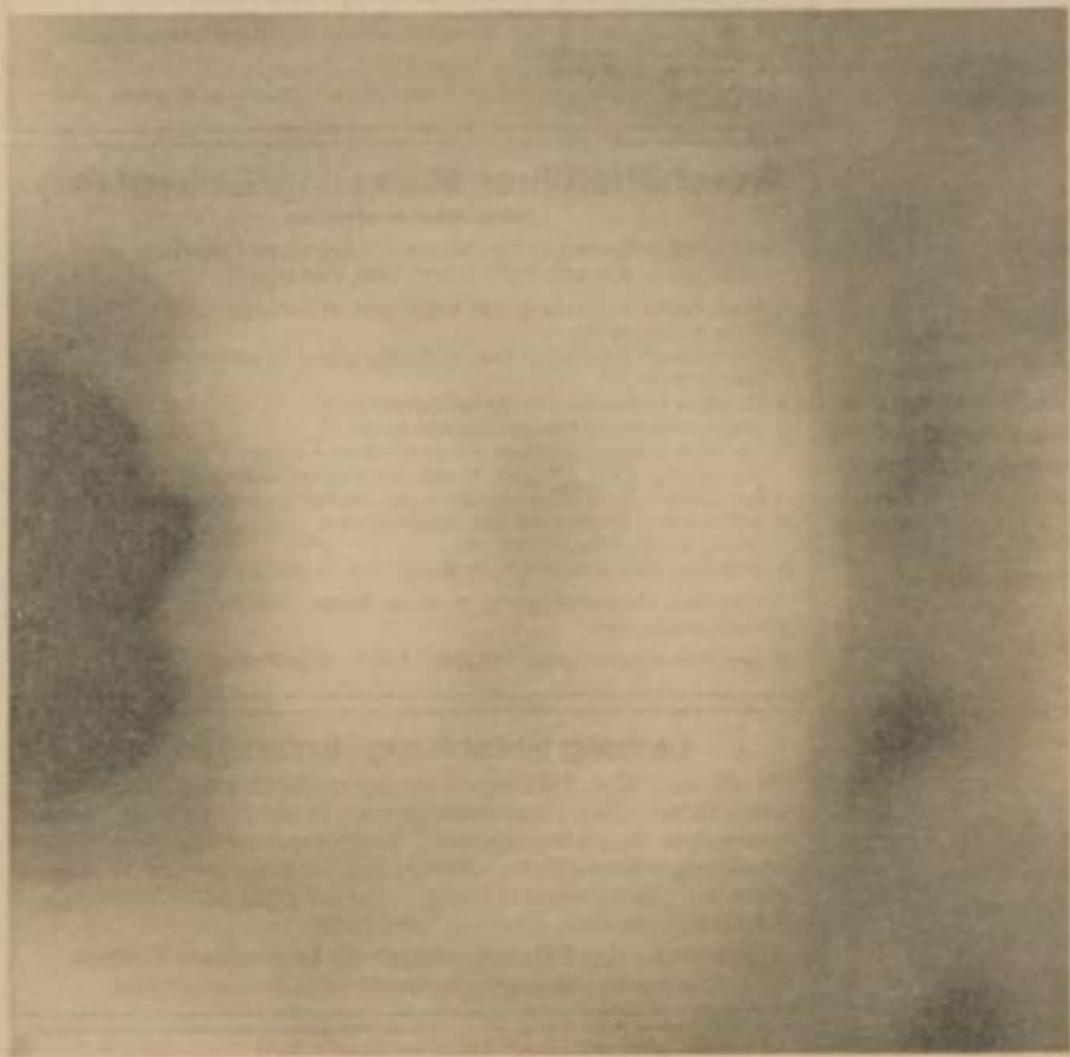


Foto Universität Augsburg

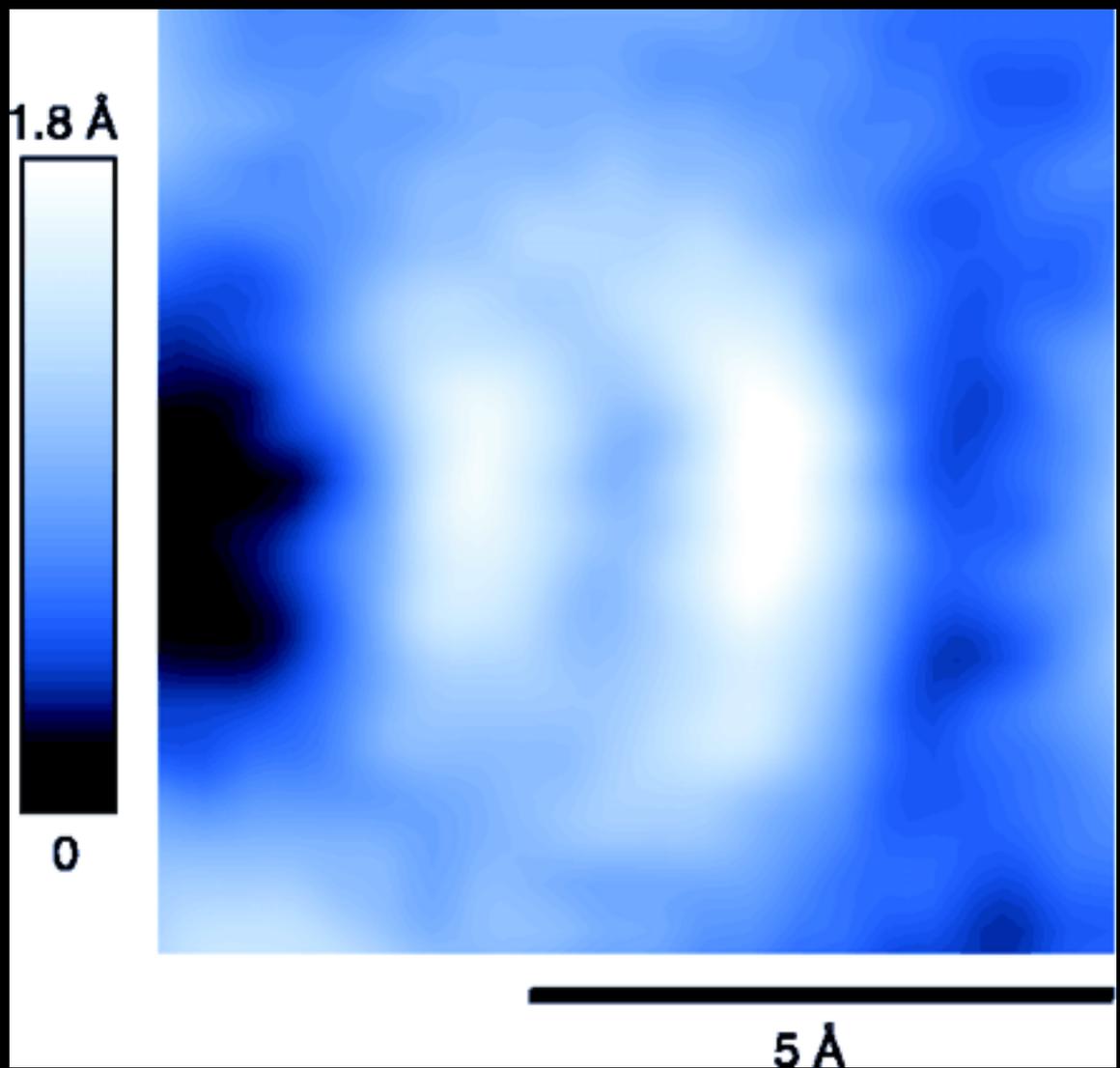
14 / 100

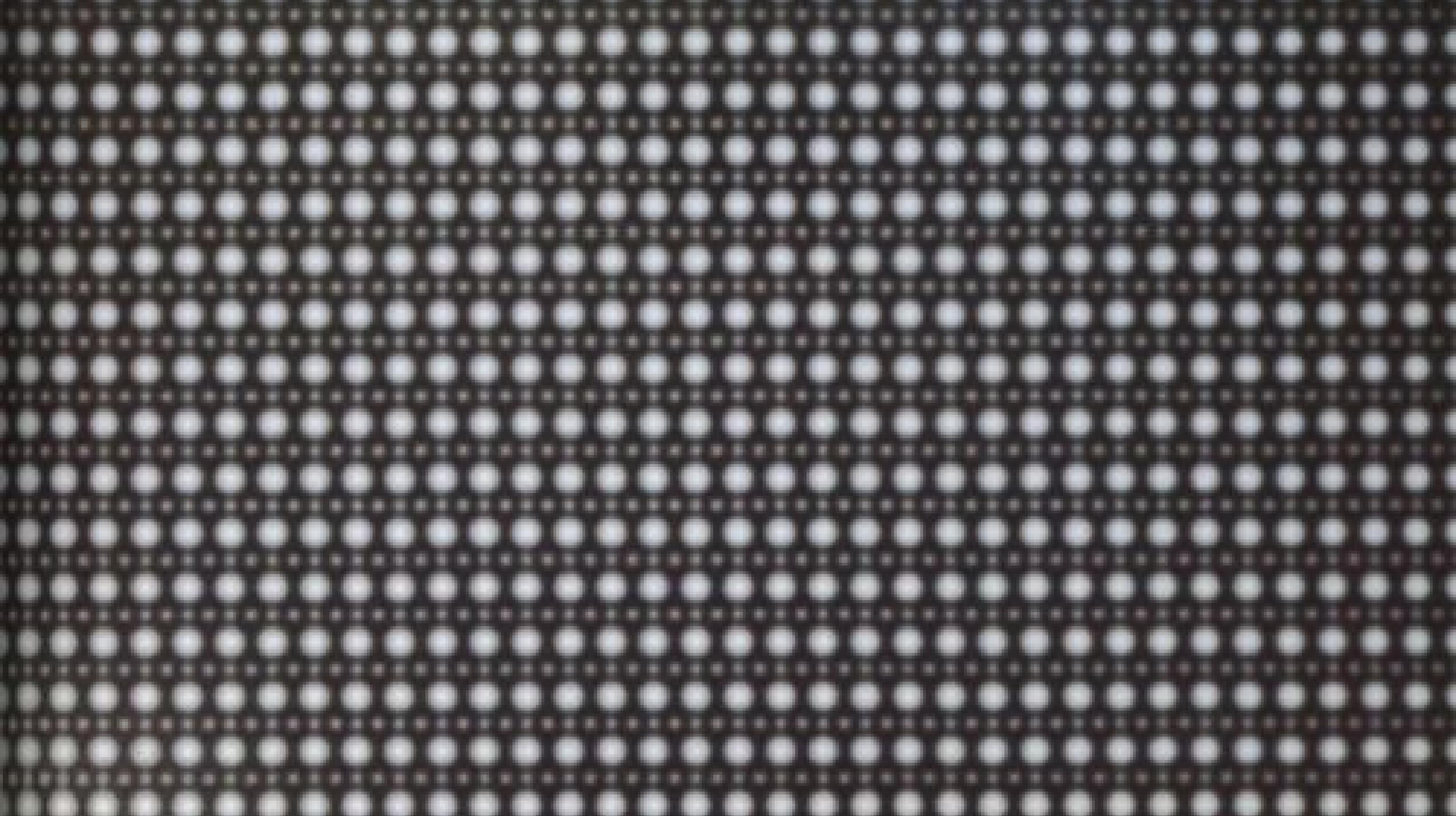
Erster Blick in das Innere eines Atoms

Mit einem Rastertunnelmikroskop konnten jetzt erstmals Details innerhalb eines einzelnen Atoms sichtbar gemacht werden. Auf diesem Bild sind die Elektronenwolken eines Siliziumatoms zu erkennen. Vom Halbleiter Silizium ist bekannt, dass an seiner Oberfläche einige Atome hervor-

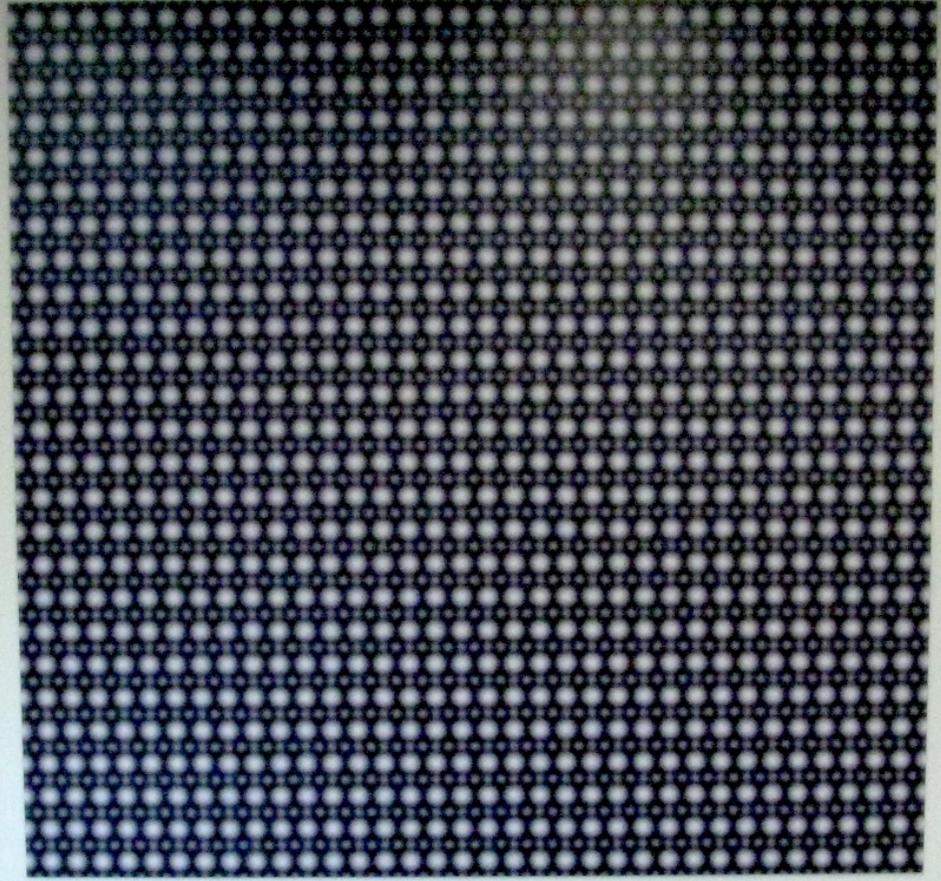
stiel haben, erklären die Physiker als Artefakt, das durch die Technik des Abbildens entsteht („Science“, Bd. 289, S. 422).

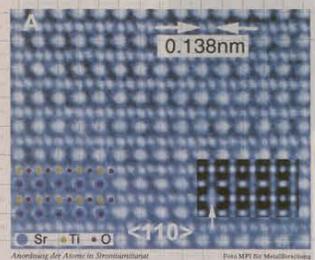
Die höhere Auflösung erreichten die Forscher, indem sie einen verbesserten Sensor verwendeten. Er besteht aus einer „Stimmgabel“ aus einkristallinem Quarz,





DIANE B. WILSEY AND ALFRED S. WILSEY COURT



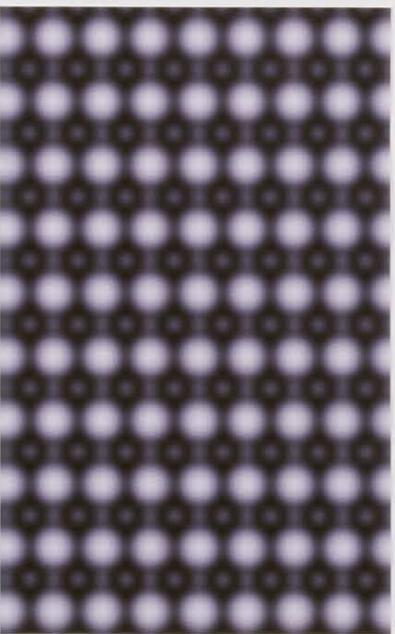
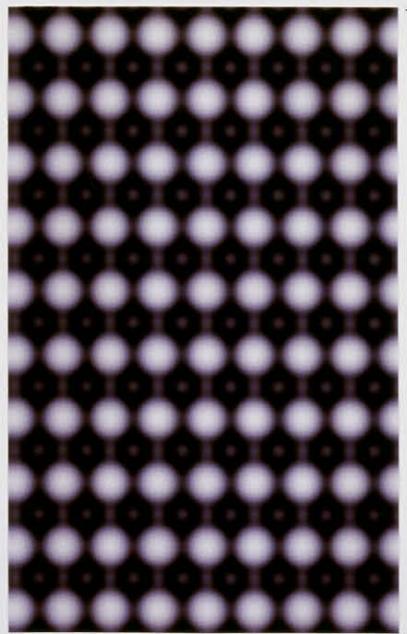
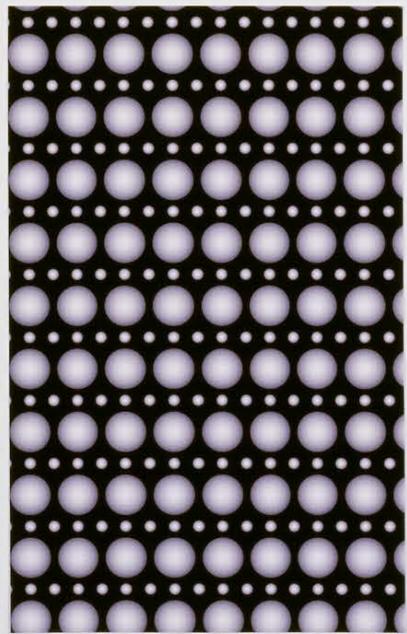
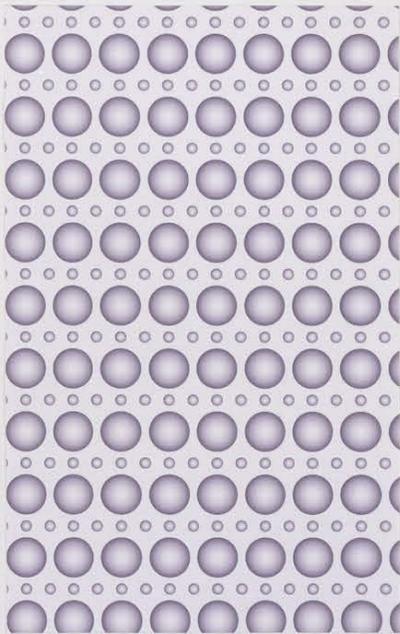
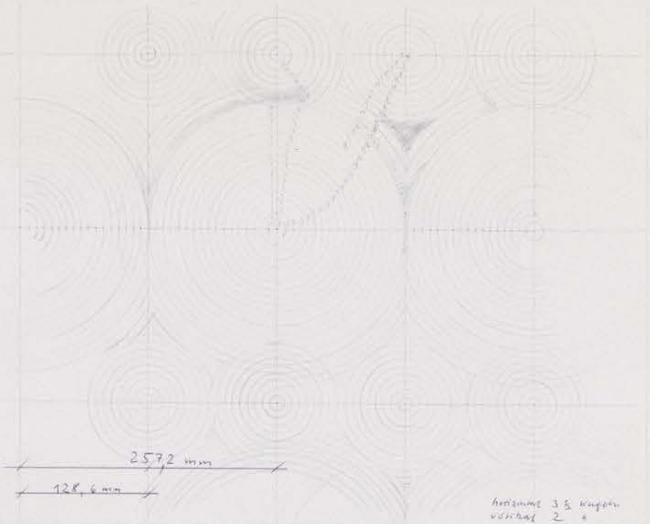
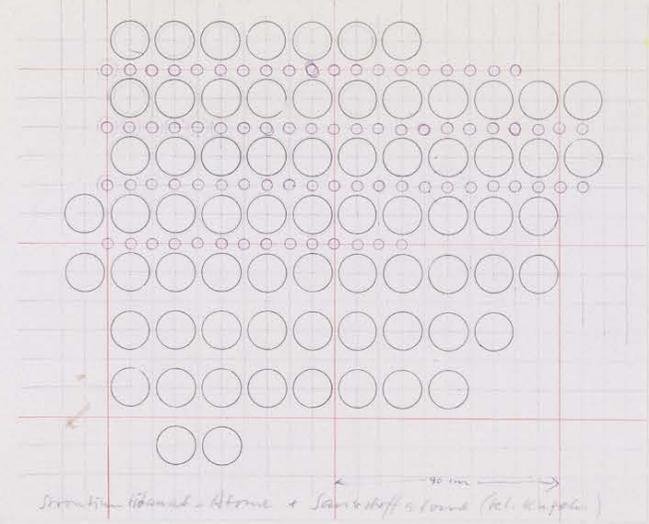


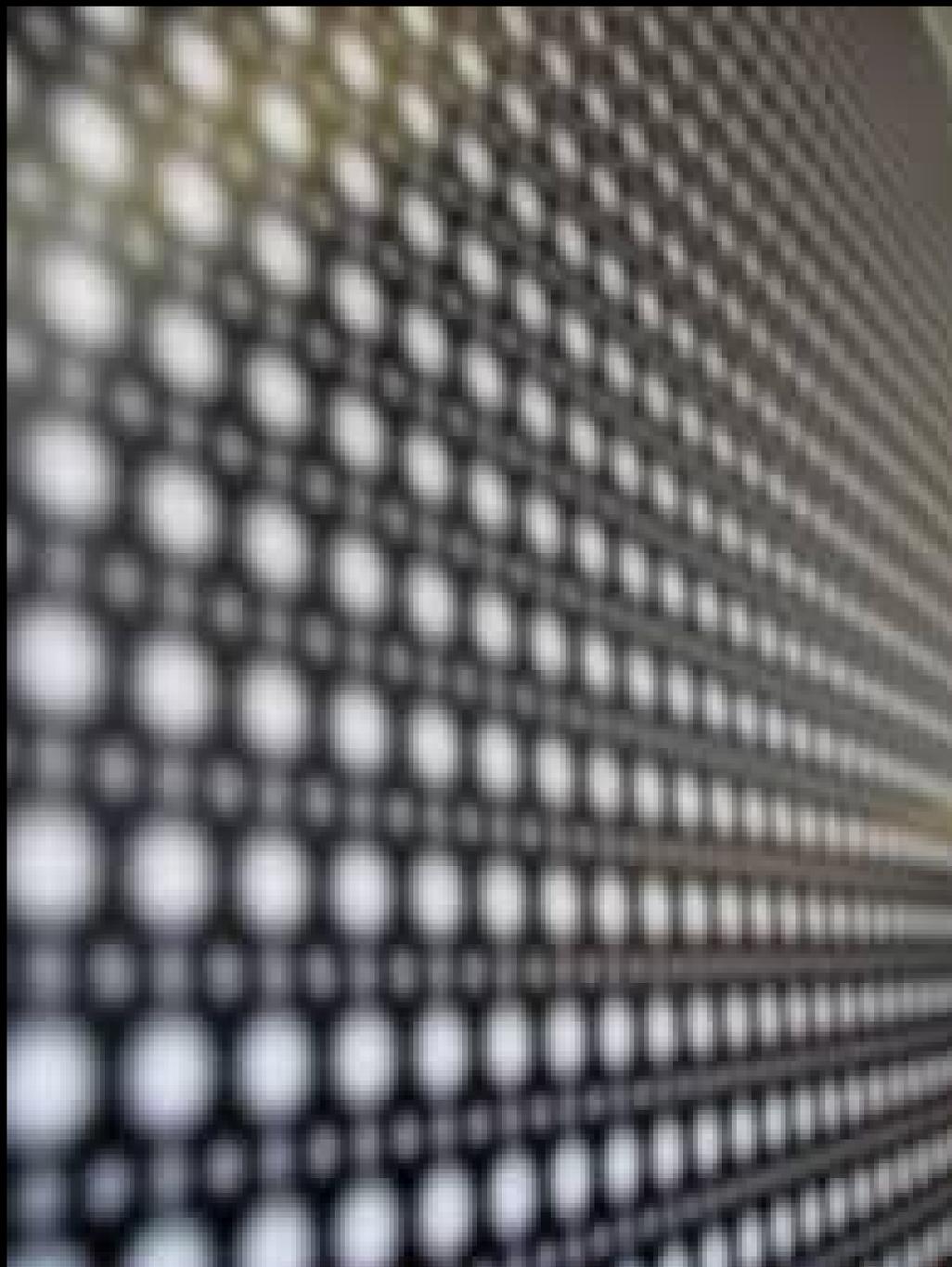
Atome in Reih und Glied
 Sauerstoff in den Kristallgittern sorgt für Unordnung

In Reih und Glied angeordnet sind die Atome in der oxidischen Keramik Strontiumtitanat. Das läßt eine Aufnahme erkennen, die mit einem der weltweit leistungsfähigsten Elektronenmikroskope am Max-Planck-Institut für Metallforschung in Stuttgart gewonnen wurde. Das Besondere an dem ungewöhnlichen Bild dieser Kristallstruktur ist, daß man auf ihm sogar die in zwei kleinen Sauerstoffatome erkennen kann, die zwischen den eigentlich größeren Metallatomen liegen. Möglich wurde das unter anderem durch die Verwendung von besonders kurzweiligen Elektronenstrahlen, mit denen sich noch Details von 0,12 Nanometer Größe sichtbar machen lassen. Die Positionen der Atome konnten nun sogar auf weniger als ein hundertstel Nanometer genau bestimmen.

Wie die Forscher in der Zeitschrift „Science“ (Bd. 30., S. 846) berichten, haben sie mit ihrem Elektronenmikroskop auch die Kristallstruktur des Oxidkeramiks untersucht. Dort, wo zwei unterschiedlich orientierte Kristallbereiche aneinanderschießen, bildet sich eine nur wenige Atomlagen dicke Kongrenzlinie. In solchen Kongrenzlinien können sich negativ geladene Sauerstoffionen ansammeln, die den Ladungstransport durch den Kristall behindern.

Auf ihren elektronenmikroskopischen Aufnahmen konnten die Wissenschaftler sehen, daß die Kongrenzlinie eine weitgehend geordnete Struktur aufweisen, jedoch geringfügig breiter waren, als es Modell mit starren Kristallgittern hatten erwarten lassen. Außerdem tragen ein paar Sauerstoffatome für eine wenig Unordnung, da sie sich an einzelnen Stellen angereichert hatten. Mit dem Stuttgart-Elektronenmikroskop können sie das erstmals deutlich erkennen.





A

0.138nm

$\langle 110 \rangle$

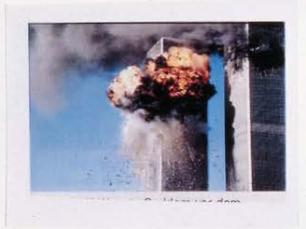
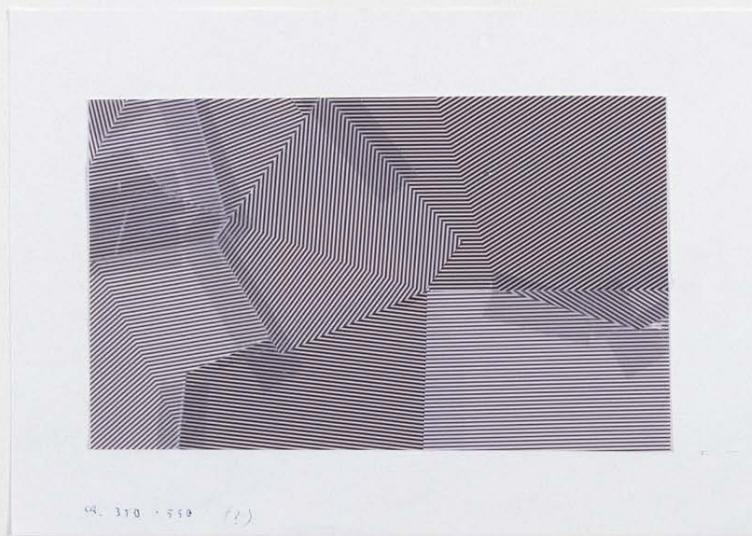
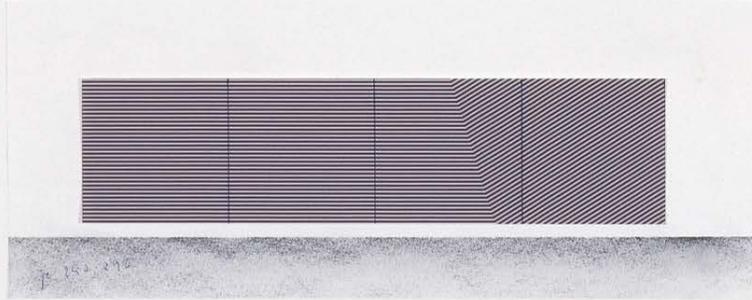
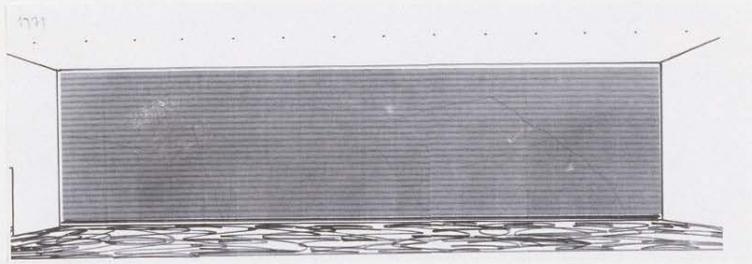
● Sr ● Ti ● O

Anordnung der Atome in Strontiumtitanat

Foto MPI für Metallforschung

Atome in Reih und Glied

The diagram illustrates the atomic structure of strontium titanate (SrTiO₃) in the $\langle 110 \rangle$ crystallographic direction. It features a grid of blue circles representing strontium (Sr) ions, yellow circles representing titanium (Ti) ions, and small red circles representing oxygen (O) ions. A scale bar at the top indicates a distance of 0.138 nm. A legend at the bottom left identifies the symbols for Sr, Ti, and O. The text 'Anordnung der Atome in Strontiumtitanat' and 'Foto MPI für Metallforschung' are located below the diagram, and 'Atome in Reih und Glied' is written at the bottom of the slide.

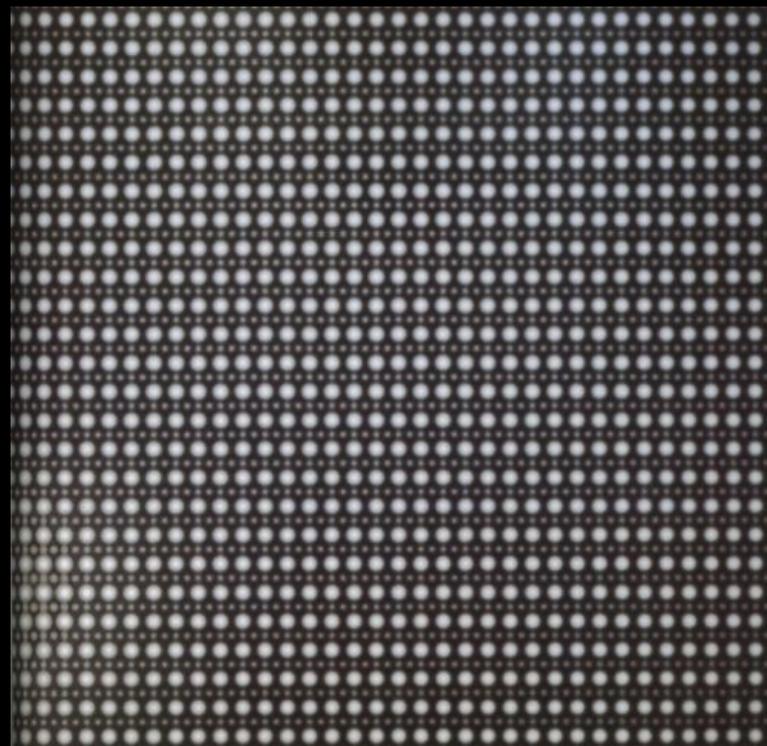
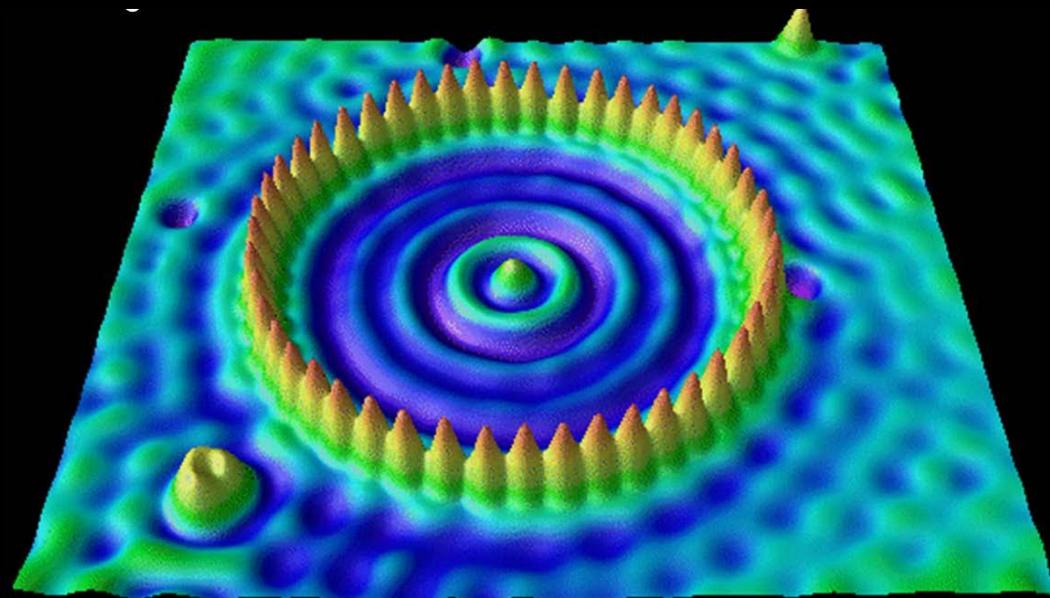




Lorraine Daston
Peter Galison

Objectivity

ZONE BOOKS





AARHUS
UNIVERSITET